

GEMEINDEBLATT

Oktober | November 2023



ST.-PETRI-SCHLOSS
KIRCHGEMEINDE

135 Jahre St. Petri

S. 2, 12, 13

Kinderkrippenspielproben

S. 13

Bibelgesprächsreihe „Lebensworte“

S. 17



Herzlichen Glückwunsch St. Petri!

Vor nun annähernd 135 Jahren, am 18. Oktober 1888 wurde unsere St. Petrikirche nach nur reichlich 3 Jahren Bauzeit als erster Kirchenneubau nach dem Mittelalter in Chemnitz geweiht! Deshalb herzlichen Glückwunsch, liebe Petrikerche!

Als ich mich daran machte, diese Zeilen zu schreiben, ging mir durch den Kopf, dass 135 Jahre kein so besonders hohes Alter für ein Gebäude, insbesondere ein Kirchengebäude sind. Aber unsere Kirche entstand in einer für Chemnitz bemerkenswerten Epoche, in der sich unsere Stadt anschickte, sich zu einer Großstadt zu entwickeln. Es war die Zeit der industriellen Revolution, in der Chemnitz zeitweilig die am stärksten wachsende Großstadt Deutschlands war! Danach hat St. Petri zwei Weltkriege erlebt und nur knapp überlebt. (Das benachbarte Opernhaus ging im Bombenhagel des 5. März 1945 unter!) Es folgten die für Kirchen nicht leichten Jahre in der DDR, die friedliche Revolution 1989 und die bewegten Jahre danach - wahrlich bemerkenswerte 135 Jahre!

Als „Zugezogener“ war und bin ich beeindruckt vom Engagement vieler Menschen für „ihre Kirche“. Und auch heute besuchen Menschen ganz spontan unsere Petrikerche, die an herausragender Stelle am Theaterplatz unserer Stadt steht. In diesem Zusammenhang ein paar persönliche Gedanken zu unserer Petrikerche:

Ich habe in St. Petri viele schöne Stunden verbracht. Ich erinnere mich gerne an Weihnachtsgottesdienste (besonders an die Christvesper 1998 in der noch nicht wieder beheiz-

baren Kirche!), an Festgottesdienste und an festliche Konzerte.

St. Petri war und ist ein Ort, der mir Geborgenheit, aber auch Hoffnung schenkt! Ich hoffe, dass diese Kirche auch in Zukunft ein Ort sein wird, an dem Menschen zusammenkommen, um sich von unserem Glauben stärken und inspirieren zu lassen!

Ich wünsche mir sehr, dass wir unsere Petrikerche nicht nur am Mittwoch, 18 Uhr, für das Friedensgebet und an jedem zweiten Sonntag für einen Gottesdienst öffnen, sondern dass auch regelmäßige Kirchenöffnungen möglich werden. Insbesondere im Kulturhauptstadtjahr 2025 stünde das unserer Gemeinde gut zu Gesicht! Dass dafür Potential besteht, erfahren wir oftmals mittwochs. Wenn die Kirchentür 17:45 Uhr für das Friedensgebet geöffnet wird, kommen häufig Menschen spontan in die Kirche und interessieren sich für die Geschichte der Kirche, aber auch für Gemeindearbeit und Verkündigung in heutiger Zeit. Für eine verlässliche Kirchenöffnung brauchen wir allerdings Menschen, die sich für eine solche Aufgabe ehrenamtlich engagieren möchten! Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt oder auch direkt bei mir!

Ich erhoffe mir, dass unsere St. Petrikerche auch weiterhin ein Ort der Gemeinschaft und des Glaubens sein wird. Möge sie noch viele Jahre lang Menschen zusammenbringen und ihnen Hoffnung und Zuversicht schenken!

Ich wünsche unserer St. Petrikerche und unserer Gemeinde den Segen Gottes, seine Begleitung und alles Gute für die Zukunft!

Stefan Schulze, Vors. des Kirchenvorstandes



Samstag, 21. Oktober 2023 – 17 Uhr
St. Petrikirche Chemnitz

KONZERT FÜR FRIEDEN

**Musik von Heinrich Schütz (1585-1672),
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847),
Matthias Weckmann (ca.1616 - 1674), Tomaso Albinoni (1671-1750),
Remo Giazotto (1910-1998), Peteris Vasks (geb. 1946)**



Foto: Gerd Altmann, pixabay

Jana Büchner, Sopran
Sebastian Richter, Bass
St. Petri-Schloßkantorei
ensemble musica sacra chemnitz
KMD Siegfried Petri, Leitung

**Musik großer Komponisten für den Frieden!
Ein Aufruf für Frieden in der Ukraine, in unserer Gesellschaft
und der ganzen Welt.**

Karten zu 15 €, ermäßigt 9 € - Kinder bis 14 Jahre frei
Karten sind über City-Ticket, Hartmannstraße 3a, Touristinfo,
EVABU-Lesewelt sowie über etix.com
und an der Abendkasse erhältlich.



Mittwoch, 22. November 2023 – 17 Uhr
Schloßkirche Chemnitz

KONZERT ZUM BUSS- UND BETTAG

**Musik von Johann Sebastian Bach (1685 – 1750),
August Gottfried Ritter (1811 – 1885), Max Reger (1873-1916)**

Matthias Dreißig (Erfurt), Orgel



Foto: privat

1979 - 1984 Studium der Kirchenmusik an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar bei Prof. Rainer Böhme, 1984 Diplom und 4. Platz beim Internationalen Orgelwettbewerb „Prager Frühling“. Seit 1984 ist Matthias Dreißig Dozent für Orgel an der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle/Saale. 1985 - 1994 war er Kantor in Bad Frankenhausen/Kyffhäuser und wirkt seit 1994 als Organist der Predigerkirche Erfurt. 1995 übernahm er einen Lehrauftrag für Orgel an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar. 2000 Verleihung des Titels „Kirchenmusikdirektor“, 2005 wurde Dreißig zum Honorarprofessor an die Musikhochschule „Franz Liszt“ Weimar berufen.

Karten an der Abendkasse zu 8 €, ermäßigt 5 €
Kinder bis 14 Jahre frei



VORSCHAU - Samstag, 09. Dezember 2023 – 17 Uhr
Schloßkirche Chemnitz

WEIHNACHTS-BENEFIZKONZERT
zu Gunsten des Elternvereins krebskranker Kinder e. V. Chemnitz und
der Kirchenmusik in der Ev.-Luth. St. Petri-Schloßkirchgemeinde Chemnitz

„Frohlocket überall“
Musik zur Advents- und Weihnachtszeit

Leipziger Blechbläserquintett emBRASSment
Christian Scholz, Lukas Stolz - Trompete | Jakob Knauer - Horn
Lars Proxa - Posaune | Nikolai Kähler - Tuba
St. Petri-Schloßkantorei
KMD Siegfried Petri, Leitung und Orgel



Foto: Ensemble emBRASSment

Nach langer Unterbrechung durch „Corona“ findet wieder das traditionelle Benefizkonzert in der Schloßkirche statt. Gerade in schwierigen Zeiten will das Konzert unter dem Motto „Frohlocket überall“ ein Zeichen der Weihnachtsfreude und der Hoffnung sein. Das Leipziger Blechbläserquintett emBRASSment und die St. Petri-Schloßkantorei Chemnitz gestalten ein vielfältiges Programm. Schwerpunkt ist weihnachtliche Musik aus Sachsen. Sie hören ein wunderbares Konzert, können bei manch bekanntem Weihnachtslied mitsingen und tun dabei noch GUTES!

Karten zu 18 €, ermäßigt 12 € - Kinder bis 14 Jahre frei
Karten sind über [etix.com](https://www.etix.com), sowie über City-Ticket, Hartmannstraße 3a, Touristinfo, EVA-BU-Lesewelt und an der Abendkasse erhältlich.



VORSCHAU - Samstag, 16. Dezember 2023 – 16:30 Uhr
Schloßkirche Chemnitz

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
WEIHNACHTSORATORIUM Teil 1-3



Bachdenkmal in Leipzig Foto: falco, pixabay

Jana Büchner, Sopran | Sylvia Irmén, Alt
Falk Hoffmann, Tenor | Johannes G. Schmidt, Bass
St. Petri-Schloßkantorei und Gäste
ensemble musica sacra chemnitz
KMD Siegfried Petri, Leitung

Karten zu 20 €, ermäßigt 14 € - Kinder bis 14 Jahre frei

Karten sind über City-Ticket, Hartmannstraße 3a, Touristinfo,
EVABU-Lesewelt sowie über etix.com
und an der Abendkasse erhältlich.



Wir gratulieren...

unserem Kantor **KMD Siegfried Petri** zu seinem 20jährigen Dienstjubiläum in unserer Gemeinde!



Fotos: privat

Am 1. Oktober 2003 hat er seinen Dienst hier begonnen – als Kirchenmusikdirektor für den Kirchenbezirk Chemnitz und als Kantor – damals zunächst „nur“ für die Schloßkirchgemeinde.

Viel Wechselvolles umschließen diese 2 Jahrzehnte – etliches aufgrund der Strukturveränderungen in unsrer Landeskirche: 2006 den Zusammenschluss der Schloß- und der Petri-Lukas-Kirchgemeinden zur St.-Petri-Schloßkirchgemeinde, den Wechsel seiner Ehefrau aus dem Kantorendienst in unsrer Gemeinde in ein anderes Berufsfeld, die Aufgabe der Funktion als Kirchenmusikdirektor des Kirchenbezirks.

Glanzpunkte gab es auch: Sicher sind der Bau unserer wunderbaren Vleugels-Orgel in der Schloßkirche und die Restaurierung der Orgel in der Petrikirche ganz besondere! Und natürlich erleben wir als Gemeinde viele solcher Glanzpunkte immer wieder: unzählige Konzerte mit der Kantorei, mit Orchester, Kammerensemble und an der Orgel. Wie viele Schätze hat uns Siegfried Petri mit dieser Musik schon geschenkt! Manche davon hat er zuvor selbst erst „ausgegraben“ und entdeckt – im Archiv oder in der Bibliothek.

Immer wieder überrascht er mit klug und interessant ausgewählten Programmen, die er oft noch bereichert um begleitende Informationen, die eine Ahnung geben von seinem tiefen musikwissenschaftlichen und -geschichtlichen Wissen.

Ich empfinde als besonderen Segen, dass nicht „nur“ in den Konzerten wunderbare Musik erklingt, sondern dass auch jeder Gottesdienst ein Fest für die Ohren ist. Es ist zu spüren, dass die sorgfältig vorbereitete Musik den gesamten Gottesdienst im Blick hat. Sie ist keineswegs „nur Zutat“ oder Selbstzweck, sondern sie trägt auf ihre eigene Weise das Evangelium in unsere Herzen.

Wenn wir Siegfried Petri zu seinem 20jährigen Dienstjubiläum gratulieren, so können wir zugleich uns selbst gratulieren, dass wir durch ihn und seine Musik so reich beschenkt sind. Dafür von Herzen Dank! Und mit dem Dank verbun-



den ist die Bitte um Gottes Geleit und Segen in den Jahren, die kommen!

Möge Gott Gesundheit schenken, die nötigen Kräfte – auch für die „Mühen des Alltags“, seinen Geist – und mit ihm die Freude ins Herz, die es braucht, um weiterhin so schön musizieren zu können!

Gabriele Führer



Kinderrüste 2023: Thea will`s Wissen

Dieses Jahr ging es für uns vom 09. - 15.07. nach Geyer zur Kinderrüste. Am Sonntag-nachmittag ging es für uns mit dem Bus los. Wir lernten Thea, eine etwas ungeschickte Künstlerin, und Tiffany, eine Schnecke, die von Gott erzählt, kennen. Diese Beiden begleiteten uns die ganze Rüstzeit über.

Wir lernten beim Thema viel über Gott und seine Werke, wie zum Beispiel die Erschaffung der Erde, Tiere und Menschen, oder wie Jesus den Jüngern auf dem Schiff half. An den Nachmittagen hatten wir immer einen coolen Ausflug geplant.



Foto: Lucas Eger

Wir waren am Greifenbachstauweiher, einmal zum Baden und einmal, um Steine zu schürfen, zu schleifen, oder um ein Armband zu basteln. So hatte nun jeder auch ein kleines Mitbringsel für zu Hause. An zwei Tagen waren wir im Wald, einmal für ein Geländespiel und das andere Mal zu einer Natur-Rallye.

Da die Tage so warm waren, war es im Wald angenehm kühl und wir hatten eine Wasser-schlacht, die allen sehr viel Spaß gemacht

hat. An einem Abend wurde gegrillt und man konnte sich an einem Lagerfeuer mit Stockbrot entspannen. In den Mittagspausen und am Vormittag gab es immer das Angebot zu basteln, bei Zirkus und Spiel mitzumachen, oder an einem Experiment teilzunehmen.

Beim Basteln konnte man einen Beutel bemalen, in den man dann seine Erinnerungen und kleine Briefe stecken konnte. Da sind echte Kunstwerke entstanden. Bei Zirkus und Spiel konnte man, zum Beispiel, jonglieren lernen. Und bei den Experimenten wurde einmal Schleim hergestellt. Allgemein waren wir sehr viel draußen. Die Kinder hatten einen Spielplatz mit einer echt schnellen Rutsche. Auch die Helfer sind gerne mal mit gerutscht. Auf dem Sportplatz hatten die Jungs genug Platz, um Fußball zu spielen, dort fand auch das Auszappeln statt.



Foto: Lucas Eger

Jeder Tag war gut gefüllt und wir hatten alle sehr viel Spaß auf dieser Rüste. Hoffentlich wird es nächstes Jahr wieder eine so tolle Woche werden.

Saskia Meischner



Zuckertütenfest unserer Wackelzähne 2022/23

Auch in diesem Jahr verabschiedeten wir die künftigen ABC - Schützen aus dem Apfelbäumchen mit einem schönen Fest.

Große und kleine Abenteuer haben wir gemeinsam im Vorschuljahr erlebt, wie z.B. unsere Abschlussfahrt zum Kinderbauernhof, einen Spaziergang zum Erkunden unserer Stadt, Waldtage, einen Bildungsmarkt zum Thema Klimaschutz sowie viele Vorschulstunden, um fit für die Schule zu werden.



Zuckertütenfest

Foto: Kerstin Grünert

Kurz vor den Sommerferien konnten wir dann das lang ersehnte Zuckertütenfest feiern. Vormittags gab es einen Kindergartengottesdienst in der Schloßkirche, bei dem die Wackelzähne im besonderen Fokus standen. Am Nachmittag trafen wir uns mit allen Vorschulkindern und deren Familien zum Feiern. Zunächst führten die Kinder ein Programm auf, bei dem sie zeigen konnten, was sie besonders gut können. Für einen kleinen Moment verwandelten sie sich sogar in Piraten, um einen Tanz aufzuführen.

Natürlich wurden auch die Zuckertüten geerntet und begeistert geplündert. Liebevoll von den Eltern vorbereitet, gab es anschließend ein leckeres Buffet, an dem wir uns alle reichlich satt essen konnten. Ganz zum Schluss stiegen noch bunte Luftballons an den Abendhimmel.

Wir wünschen allen Vorschulkindern Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt.

Kerstin Grünert und Marcel Voigt

Herzliches Willkommen im „Apfelbäumchen“



Foto: Jonathan Oehler

Im Kindergarten ist ein neues Gesicht anzutreffen. Jonathan Oehler hat im Rahmen seines Freiwilligen Sozialen Jahres seinen Einsatz am 01. September 2023 bei uns begonnen. Jonathan wurde bereits zum Familiengottesdienst zum Schulanfang von der Gemeinde begrüßt. Dort sagte er, dass er sich am meisten auf die Arbeit mit dem Kindergarten team und auf die vielen Momente mit den Kindern freue.

Wir freuen uns, dich für ein Jahr in unserem Team zu haben, und wünschen dir Gottes reichen Segen für die Zeit mit uns, lieber Jonathan.

Nicole Warkow



Bau und Geschichte von St. Petri

Am 18. Oktober 1888 wurde unsere St. Petri-Kirche nach nur reichlich 3 Jahren Bauzeit geweiht, sie wird in diesem Jahr 135 Jahre alt! Wie kam es dazu?

Das immense Wachstum von Chemnitz in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts bedingte eine Änderung der kirchlichen Strukturen - im November 1875 wurde u.a. St. Petri selbständig, die auch den ersten Kirchenneubau innerhalb der mittelalterlichen Stadtgrenzen vornahm.

Am 16. April 1883 erhielt die Parochie St. Petri vom Rat der Stadt Chemnitz als

Schenkung eine 1200 m² große Baufläche auf dem Schillerplatz, danach erfolgte die Ausschreibung für den Kirchenneubau.

Die Resonanz auf die Ausschreibung für eine große, auf 1.200 Plätze berechnete Gemeindekirche war enorm, Hans Enger aus Leipzig erhielt unter 58 Bewerbern den Zuschlag.

Am 23. Juli 1885 erfolgte die Grundsteinlegung der St. Petri-Kirche und schon am 18. August 1887 konnte das goldene Turmkreuz aufgesetzt werden. Am 1. Dezember 1887 war die Glockenweihe und bereits am 18. Oktober 1888 konnte die Petri-Kirche nach nicht einmal 3 1/2 - jähriger Bauzeit geweiht werden, ein auch aus heutiger Sicht rekordverdächtiges Bautempo!

Die Petri-Kirche war und ist die größte Kirche in Chemnitz und ihr Hauptturm mit einer Höhe von 82 Metern war für Jahre das höchste Bauwerk der Stadt.

1906/1909 wurden das Opernhaus und das König-Albert-Museum gebaut und 1930 erhielt der Theaterplatz mit dem Bau des Hotels

Chemnitzer Hof sein heutiges Aussehen, das insbesondere durch das reizvolle Ensemble aus Petri-Kirche, Opernhaus und Kunstsammlungen geprägt wird.

1945 wurde die Kirche glücklicherweise nur beschädigt. Kriegsbedingt musste die Gemeinde auch Glocken abgeben, die D-Glocke war als einzige noch verblieben und kam nach 1947 in den Schloßkirchturm. In der Glockenstube der Petri-Kirche läuten seitdem die drei Stahlglocken der zerstörten St. Lukaskirche vom Josephinenplatz. In den Jahrzehnten danach verfiel die Bausubstanz aus Man-

gangel an Baupflege und auch vorhandener Baufehler. Erst 1979

begann die Rekonstruktion der Kirche, die aufgrund fehlender Mittel und Ressourcen nur zögerlich voranging. Aus Sicherheitsgründen musste die Kirche 1987 geschlossen werden, das Gestühl wurde ausgelagert. Erst seit 1992 schritt die Rekonstruktion des Gotteshauses sichtbar voran. Insbesondere dem Engagement des 1999 gegründeten

„Sakralbau Petri e.V. - Gesellschaft zur Förderung der St. Petri-Kirche Chemnitz“ ist es zu verdanken, dass zum 120jährigen Kirchweihjubiläum und zur Wiedereinweihung der Orgel, am 18. Oktober 2008 ein jahrzehntelanger Erneuerungsprozess seinen krönenden Abschluss fand.

Unbedingt erwähnt werden muss auch das Engagement des Chemnitzer Ehrenbürgers Prof. Dr. Carl H. Hahn, der sich persönlich sehr stark für die Rekonstruktion der Petri-Kirche und der Orgel einsetzte!

Stefan Schulze





„Hier stehe ich...“ - seit 135 Jahren - unsre Petrikerche hat Geburtstag

Das wollen wir gebührend feiern – und darum haben wir im **Familiengottesdienst am 29. Oktober** einen ganz besonderen Gratulanten in unsrer Mitte. Auch der hat mal gesagt: „Hier stehe ich – ich kann nicht anders. Gott helfe mir. Amen.“

Was er dem Geburtstagskind und uns, die darin aus und ein gehen, zu sagen hat – darauf dürfen Sie und dürft ihr gespannt sein! Übrigens: Es heißt, dass es auch eine tolle Geburtstagstorte geben soll, die wir zum Kirchencafé miteinander verspeisen...

Gabriele Führer

Das Flötenmädchen – Kinderkrippenspiel 2023

Es dauert gar nicht mehr lange bis Weihnachten, und wir wollen ein Kinderkrippenspiel einüben, mit einigen Liedern und guter Botschaft. Die Geburt des Retters, Jesus, will in Musik und Spiel ein Licht für alle sein und Freude ins Herz der Zuhörer bringen.

Alle Kinder der Klassen 1 bis 6, die Freude am Singen und Schauspielen haben, sind herzlich eingeladen mitzumachen. Franz Reiber wird mit euch Musik und Schauspiel einüben.

An folgenden Terminen finden Proben und Auftritte statt:

(SPL 7 = Gemeindehaus Schloßplatz 7)

Proben:

Do 28.09.23 16.00 -17.30 Uhr	SPL 7
Do 19.10.23 16.00 Uhr	SPL 7
Do 26.10.23 16.00 Uhr	SPL 7
Do 09.11.23 16.00 Uhr	SPL 7
Do 16.11.23 16.00 Uhr	SPL 7
Do 23.11.23 16.00 Uhr	Schloßkirche
Do 30.11.23 16.00 Uhr	SPL 7
Do 07.12.23 16.00 Uhr	SPL 7
Do 14.12.23 16.00 Uhr	Schloßkirche
Do 21.12.23 16.00 Uhr	Schloßkirche
Sa 23.12.23 10 -12 Uhr	Schloßkirche

1. Auftritt:

Gottesdienst Schloßkirche
So 24.12.23 14.15 Uhr da sein
15.00 Uhr Beginn

Probe:

Sa 13.01.24 10.00 - 11.30 Uhr
Petrikerche

2. Auftritt:

Gottesdienst Petrikerche
So 14.01.24 09.30 Uhr da sein
10.00 Uhr Beginn

Dankeschön-Pizza-Essen:

Do 18.01.24 16.00 Uhr SPL 7

Natürlich können auch dieses Jahr wieder Freundinnen und Freunde mitgebracht werden. Die Rollen werden in den ersten Proben verteilt. Es ist wichtig, dass die Kinder möglichst bei jeder Probe dabei sein können. Wir suchen Eltern, die sich bereit erklären, die Aufführung zu filmen. Zum Dankeschön-Pizza-Essen wollen wir diese Aufnahme dann gemeinsam mit den Kindern ansehen.

Ich freue mich,
wenn möglichst
viele freudige
Kinder dabei
sein wollen!

Liebe Grüße
Franziska Reiber



Bild: Adonia



Oktober 2023

Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.

Jakobus 1, 22

1. Oktober 10:00 Uhr	17. Sonntag nach Trinitatis St. Petri Gottesdienst	Pfn. Führer
8. Oktober 10:00 Uhr	18. Sonntag nach Trinitatis Schloßkirche Gottesdienst mit Abendmahl 	Pfn. Führer
15. Oktober 10:00 Uhr	19. Sonntag nach Trinitatis St. Petri Gottesdienst 	Präd. Hirschberg
22. Oktober 10:00 Uhr	20. Sonntag nach Trinitatis Schloßkirche Gottesdienst 	Sup. Manneschmidt
29. Oktober 10:00 Uhr	21. Sonntag nach Trinitatis St. Petri Familien-Gottesdienst zum 135-jährigen Kirchweih-Jubiläum von St. Petri 	Pfn. Führer / GP Reiher
31. Oktober 10:00 Uhr	Reformationstag Trinitatis - Kirche Gemeinsamer Gottesdienst der Region Chemnitz - Mitte	Sup. Manneschmidt / Pfr. Löffler

Sonntage mit **Kindergottesdienst** und **Abendmahlsgottesdienst** sind jeweils mit Symbol gekennzeichnet, ebenso **Kirchencafé** nach dem Gottesdienst.

Änderungen sind vorbehalten. Bitte beachten Sie die Abkündigungen und die Informationen auf unserer Webseite!

<https://sps.kirchechemnitz.de/begegnungen/gottesdienst.html>





November 2023

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.

Hiob 9,8-9

5. November 10:00 Uhr	22. Sonntag nach Trinitatis St. Petri Gottesdienst, anschl. Kirchencafe  	Pfn. Führer
11. November ab 16:00 Uhr	Sonnabend, Martinstag St. Petri Das große Martinsfest „Du gehörst dazu!“	F. Reiher & Team
12. November 10:00 Uhr 16:00 Uhr	Drittletztter Sonntag im Kirchenjahr Schloßkirche Gottesdienst zur Friedensdekade mit Abendmahl   Schloßkirche Martinsandacht für die jüngeren Kinder	Pfn. Führer Pfn. Führer
19. November 10:00 Uhr	Vorletztter Sonntag im Kirchenjahr St. Petri Gottesdienst 	Präd. Hirschberg
22. November 10:00 Uhr	Buß- und Betttag Schloßkirche Ökumenischer und gemeinsamer Gottesdienst der Region Chemnitz - Mitte	Pfn. Lücke
26. November 10:00 Uhr 15:00 Uhr	Ewigkeitssonntag Schloßkirche Gottesdienst  Schloßfriedhof Andacht	Pfn. Führer Pfn. Führer

Vorschau auf Dezember 2023

2. Dezember 17:30 Uhr	Sonnabend, Vorabend des 1. Advent Schloßkirche Begrüßung des neuen Kirchenjahres	Pfn. Führer
3. Dezember 10:00 Uhr	1. Sonntag im Advent St. Petri Festgottesdienst mit Kirchenvorstand und Abendmahl 	Pfn. Führer



Der Gottesdienst am 5. November..

... hat das Thema: „**Erinnerungen sind Rosen im Schnee**“

(Der im vorigen Jahr unter dieser Überschrift geplante Gottesdienst war leider krankheitshalber entfallen.)



Foto: Susan Cipriano, pixabay

Die Älteren sollen da besonders im Mittelpunkt stehen. Zusammen mit ihnen feiern wir als Gemeinde von jung bis alt diesen Gottesdienst. Sicher werden darin auch musikalische „Rosen“ aufblühen.

Im Anschluss sind alle eingeladen, in der Petrikerche zu verweilen zum Kirchencafé. Dabei ist auch Gelegenheit zum Erzählen.

Wenn Sie nicht allein zur Kirche kommen können und deshalb mit dem Auto geholt und gebracht werden möchten, sagen Sie bitte **bis spätestens Dienstag, den 24.10**, im Pfarramt Bescheid (Tel.: 0371/ 36 95 50). Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Gabriele Führer

Martinsfeste zum Martinstag

... für Schulkinder

Wie jedes Jahr findet am 11.11. **in der und um die Petrikerche** das große Martinsfest statt.

Das Thema ist dieses Jahr: *Du gehörst dazu!*
Ab 16.00 Uhr ist Vorprogramm mit Spielen, Essen und Trinken. 17.00 Uhr beginnt das Martinsfest in der Petrikerche.

Franziska Reiher

... für die jüngeren Kinder

Hallo, liebe Vorschulkinder,

am Sonntag, dem **12. November**, seid Ihr mit Euern Eltern, Geschwistern, Großeltern, Paten, Freunden... um **16 Uhr** herzlich in die **Schloßkirche** eingeladen. Wir wollen vom Heiligen Martin erzählen – einem Mann, von dem wir eine Menge lernen können: Als er einen armen Mann in Notsah, hater ohne zuzögern geholfen. Kriegen wir das auch hin – zu teilen mit anderen, die weniger haben als wir? Oft genug merken wir: „Das ist gar nicht so leicht.“ Viel-

leicht probieren wir's trotzdem mal?

Eure Laterne könnt Ihr auch mitbringen – denn hinterher gibt's noch einen Martinsumzug rings um die Schloßkirche!

Gabriele Führer



Foto: Ulbricht



Gottesdienst zur Friedensdekade am 12.11.

Von diesem Sonntag an bis zum Buß- und Bettag am 22. November ist die diesjährige Friedensdekade – die 10 Tage im Jahr, in denen das Gebet um Frieden besonders in den Fokus rückt.

„**sicher nicht – oder?**“ ist sie diesmal überschrieben. Der Gottesdienst wird darauf Bezug nehmen.

Wir haben im vergangenen Jahr gemerkt, wie wenig sicher der Frieden ist – die Situation der Ukraine / Russland und viele weitere Krisenherde zeigen es schmerzhaft deutlich an.

Wir haben gemerkt, wie wenig sicher der Zustand der Erde ist. Übermäßig heiße Sommer, Waldbrände, Stürme, Überschwemmungen... – nicht zu übersehen, dass sie sich häufen.

Es ist wichtig, dass wir uns nicht in falscher Sicherheit wiegen. Der uralte Rat der Benediktiner-Mönche ist auch hier ein guter: „Ora et labora et lege“ – „Bete und arbeite und lies“. Oder anders gesagt: „Betet, liegt Gott in den Ohren um Erbarmen!“ – „Arbeitet! Tut, was ihr selbst tun könnt, auch wenn es nicht viel scheint, was ihr vermögt.“ – „Lest/ hört auf Gottes Wort, darauf, wie er sich die Welt und das gemeinsame Leben in ihr gedacht hat.“

*Gabriele
Führer*



sicher nicht – oder?

Ökumenische
Friedensdekade
12.–22.11.2023



Sprechen Engel englisch?



Engel im Kloster Ilsenburg Foto: Schaarschmidt

Wie kommunizieren Engel eigentlich untereinander? Wie sprechen sie zu uns? Welche Rolle spielen sie in unserem Leben und welche in der Bibel? Verkörpern sie nur Schutz, Behütung, himmlischen Gesang oder fungieren sie auch als Überbringer unangenehmer Botschaften, stellen quasi ein Stoppschild in unserem Leben auf ...

Diese und andere spannende Themen möchten wir mit Ihnen an einem Abend beleuchten, mit dem wir unsere Bibelgesprächsreihe „**Lebensworte**“ wieder aufleben lassen.

Wann: **14.11.2023 um 19:30**

Wo: **im Lukassaal, Josephinenplatz**

Wir freuen uns über einen anregenden Abend mit Ihnen, zu dem wir Sie herzlich einladen möchten.

*Elsemarie Schaarschmidt im Namen des
Vorbereitungsteams.*



Am Ewigkeitssonntag, dem 26. November 2023 ...

gedenken wir im Gottesdienst in der **Schloßkirche** derer, die im zu Ende gehenden Kirchenjahr verstorben sind.



Foto: Ulbricht

Am **Nachmittag ab 14.30 Uhr** werden unsere Bläser auf dem Friedhof musizieren. Um **15 Uhr** laden wir ein in die Friedhofskapelle zu einer Besinnung mit Wort und Musik unter der Überschrift: „**Meine Zeit steht in deinen Händen**“.

Gabriele Führer

Den Gottesdienst am Buß- und Betttag (22. November)...

feiern wir in ökumenischer Gemeinschaft und zusammen mit den anderen Gemeinden unserer Region Chemnitz-Mitte in der Schloßkirche.

Das neue Kirchenjahr...

... begrüßen wir am Vorabend des 1. Advents. Am **Samstag, dem 2. Dezember**, laden wir dazu um **17.30 Uhr in die Schloßkirche** ein, um gemeinsam das neue Kirchenjahr einzuläuten, die Leuchtkreuze zu entzünden, uns auf den Advent einzustimmen...

„O Heiland, rei die Himmel auf!“ ist das Thema an dieser Schwelle zum Advent.

Seien Sie herzlich willkommen, dabei zu sein!

Gabriele Führer



Foto: Ulbricht

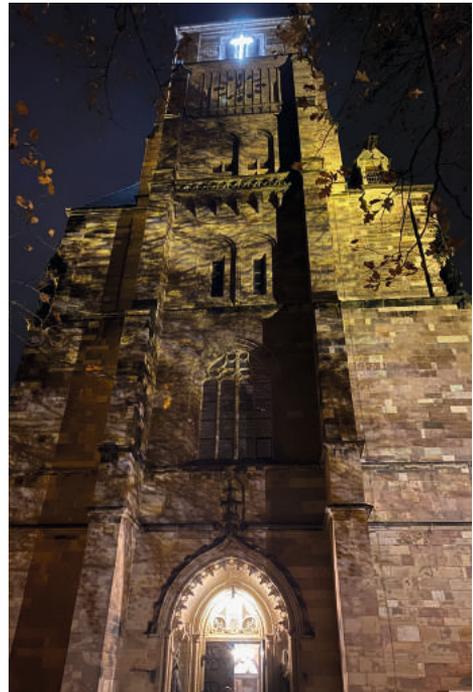


Foto: Ulbricht



Festgottesdienst am 1. Advent (3. Dezember) mit dem Kirchenvorstand

Am 1. Advent 2020 – vor 3 Jahren wurde der damals neu gewählte Kirchenvorstand in sein Amt eingeführt. In diesem Jahr ist also „Halbzeit“ der 6jährigen Legislatur.

Ich habe etliches gar nicht aufzählen können, was die Mitglieder unseres Kirchenvorstandes alles leisten. Viele, viele Stunden Arbeit stecken in dem verantwortungsvollen Amt, Kirch-



Viele Aufgaben musste er seitdem bewältigen, eine Reihe (auch schwerwiegender) Entscheidungen treffen. Gerade die Zeit der Corona-Pandemie war eine heftige Herausforderung! Auch andere Felder – Personal-, Bau-, Finanzfragen... und Fragen der Region galt es verantwortlich zu bearbeiten. Dazu eine Reihe praktischer Aufgaben: Mitarbeit in den Gottesdiensten als Kirchner/in, Lektor/in, Begrüßungsdienst, Mitarbeit in den Fachausschüssen des KV, der Stiftung und im Verbundausschuss der Region, Mitarbeit in der Arbeit mit den Kindern, als Prädikant, in einer kirchenmusikalischen Gruppe, im Leitungsteam der JG... Oder als Redaktionskreis des Gemeindeblatts. Oder dass sich die Mitarbeiterinnen stets darauf verlassen können, dass sie Hilfe und Beratung bei Computerfragen bekommen (oft auch sehr aufwendige!). Oder...

vorsteher/in zu sein. Und nicht immer macht man sich beliebt mit den Entscheidungen, die zu treffen sind, denn „Allen Leuten recht getan...“ – diese Kunst kann auch ein Kirchenvorstand nicht.

Darum lassen Sie uns in diesem Gottesdienst unserem Kirchenvorstand herzlich danken für seinen – keineswegs selbstverständlichen! – Einsatz für unsere Gemeinde! Das schönste Zeichen Ihrer Dankbarkeit ist, wenn Sie diesen Gottesdienst mitfeiern und so die „KVler“ merken lassen, dass Sie hinter ihnen stehen! Und dass Sie immer wieder für sie beten – denn das haben Sie zu ihrer Einführung öffentlich versprochen!

Gabriele Führer



Blutspende: 4. Dezember



Die nächste Blutspende findet am Montag, **4. Dezember** im Gemeindehaus Schlossplatz 7 statt. Sie haben die Möglichkeit, von 15:30 bis 19:00 Uhr zu spenden und danach einen kleinen Imbiss zu genießen.

Wir freuen uns über jeden, der kommt.

Wichtig ist, dass Sie sich im voraus anmelden, denn so weiß das DRK, wieviel Personal notwendig ist.

Anmeldung unter:
<https://bit.ly/4863ZCp>



H. Kamprad

Weihnachten im Schuhkarton

Auch dieses Jahr findet diese tolle Aktion wieder statt, mit der wir Kinder, die weniger haben, unterstützen können. Es wird wieder zwei Termin geben, zu denen fertige Kartons abgegeben werden können und auch Geld für das Porto:

Mittwoch 08.11.23 von 15 Uhr bis 19 Uhr
Samstag 11.11.23 von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Sollte man keine Zeit finden, selber Kartons zu packen, kann ich auch persönlich von dem gespendeten Geld einkaufen gehen.

Heike Kamprad



Information Schloßfriedhof



Die Friedhofsordnung wurde geändert. Einzusehen ist die Änderung im Schaukasten auf dem Schloßfriedhof oder in der Friedhofsverwaltung.

Yvonne Uhlig





„Wie gut höre ich?“

Nein – das ist keine Werbung für ein Hörgerät zum Nulltarif!

Es ist die Frage, wie Sie mit der Testanlage, die bis Oktober in der Schloßkirche aufgebaut ist, zurechtkommen – ob Sie gut hören – auch, wenn Sie weit hinten sitzen, wenn die Ohren altersbedingt nicht mehr so rich-

tig wollen, wenn Sie empfindlich auf Nebengeräusche reagieren...

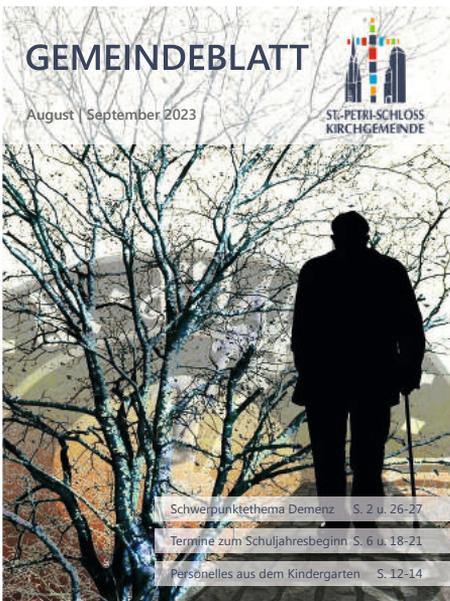


Bitte geben Sie uns kritische Rückmeldungen – den am Gottesdienst Beteiligten, im Pfarramt, dem Kirchenvorstand.

Denn sollten wir uns zum Neuerwerb einer Tonanlage entschließen, wird es die leider nicht zum „Nulltarif“ geben – aber dann muss sie auch richtig gut sein für möglichst viele Jahre!

Gabriele Führer

Spenden für unsere Öffentlichkeitsarbeit



Ein neues **Gemeindeblatt** halten wir alle zwei Monate in der Hand.

Wie schon in den letzten Jahren bitten wir um eine Spende für unsere Öffentlichkeitsarbeit, zu der auch die Erstellung des Gemeindeblattes gehört.

Die Bereitschaft dazu ist in der Gemeinde sehr hoch. Darüber freuen wir uns. Im letzten Jahr sind 2.850,00 € an Spenden dafür eingegangen. Zusammen mit den Einnahmen für die Werbung im Gemeindeblatt können wir damit unsere Arbeit gut finanzieren.

Auch 2023 liegt diesem Gemeindeblatt wieder ein Überweisungsträger bei. Damit möchten wir Sie um einen Beitrag bitten, der die Kosten auch für dieses Haushaltsjahr tragen hilft. Herzlichen Dank.

Sylvia Moosdorf



Brand der Stadtkirche in Großröhrsdorf im August 2023

Liebe Schwestern und Brüder,

ein herzliches Dankeschön für Ihre Hilfsbereitschaft, Ihre Gebete und Ihre Unterstützung angesichts unserer schwierigen Situation in unserer Kirchgemeinde in Großröhrsdorf im Landkreis Bautzen!



Vorher ...

Foto: Johannes Hartmann

Als am 4. August 2023 unsere wunderschöne Barockkirche bis auf die Außenmauern niederbrannte, waren wir völlig verzweifelt, ohnmächtig und hilflos. In solchen Momenten denkt man, die Welt bleibt stehen. Aber sie dreht sich natürlich weiter. Nach dem Schock und dem Schmerz erleben wir eine großartige Welle der Anteilnahme und Hilfsbereitschaft, die unser trauriges Herz erwärmt. Nicht zuletzt trägt uns auch unser Vertrauen zu Gott in diesen schweren Tagen.

Der Zusammenhalt der Verantwortlichen in Kirchgemeinde und Kommune und die Bereitschaft, gemeinsam zu handeln, stärkt uns. Inzwischen haben wir uns entschlossen, die Stadtkirche in Großröhrsdorf neu aufzubauen. So behält der schreckliche Brand nicht das letzte Wort. Noch haben wir einen weiten Weg vor uns, bis wir ein neues Gotteshaus einweihen können. Aber schon

heute lebt unsere Kirchgemeinde aus der Hoffnung und dem Glauben an Jesus Christus, die man nicht verbrennen kann. Die Gemeindegemeinschaft geht deshalb weiter.

Mit Dankbarkeit erfahren wir täglich von Spendenaktionen und Kollektensammlungen zugunsten unserer Kirchgemeinde. Wenn auch Sie sich daran beteiligen möchten, zahlen Sie bitte auf folgendes **Spendenkonto** ein :

Ev. Luth. Kirchgemeindegemeinschaft Massenei
IBAN: DE 14 8509 0000 5939 9810 30
Volksbank Großröhrsdorf
Verwendungszweck: Brand Stadtkirche Großröhrsdorf

Auf unserer Webseite www.kirche-gross-roehrsdorf.de halten wir Sie gerne auf dem Laufenden über die weiteren Entwicklungen.

Herzliche Grüße aus Großröhrsdorf

Stefan Schwarzenberg, Pfarrer der Kirchgemeinde Großröhrsdorf-Kleinröhrsdorf



... nachher

Foto: Johannes Hartmann



Einbruch in die Schloßkirche

Im Juli 2023 ist es zu zwei versuchten Einbrüchen und einem gelungenen Einbruch in die Schloßkirche gekommen.

Kirchen sind immer wieder Opfer von Angriffen, weil sie, gerade nachts, nicht unter ständiger Beobachtung stehen können. Dies gibt Tätern ein gewisses Gefühl der Sicherheit, dass sie ihre Taten unbemerkt ausführen können.

So wie beim Einbruchversuch in die Schloßkirche am 03./04.07. Der oder die Täter haben versucht, drei verschiedene Schlösser aufzubohren. Die dabei entstehenden Geräusche haben dabei nicht gestört. Nacheinander wurde der Einbruch durch drei Türen versucht.

Durch solche Taten werden nicht nur Schäden am Gebäude verursacht, son-



Foto: E. Schaarschmidt

genen Einbruchversuchen in den Nächten vom 03./04.07. und vom 11./12.07. wurden an den Schlössern der Türen und einem bleiverglasten Fenster Schäden in Höhe von insgesamt 2.554,18 € verursacht.



Foto: Stefan Schulze

dern das Gefühl, dass Kirchen besonders geachtete und geschätzte Gebäude sind, wird erschüttert. „Noch nicht einmal vor Kirchen machen sie halt“, war eine oft gehörte Bemerkung.

Die entstandenen materiellen Schäden sind nicht unerheblich. Bei den misslun-

gen Am 30./31.07. ist der Einbruch gelungen. Das nach dem Einbruchversuch am 03./04.07. im Turmeingang neu eingesetzte Schloss wurde mit großer Gewalt zerbrochen, was sicher nicht ohne Lärm gelungen ist. Gestört hat dies den oder die Einbrecher nicht. Nach dem Eindringen in die Kirche sind ein Holzopferstock, eine Orgelpfeife als Spendenstock und ein Stahlopferstock mit Inhalt aus der Wand gerissen worden. Der Holzopferstock und die Orgelpfeife konnten im Bereich der Kirche wiedergefunden werden. Der geschätzte Schaden beträgt ca. 1.375,00 €.

Werden materielle Schäden auch durch eine Versicherung gedeckt, bleibt doch die Sorge um die Sicherheit unserer Kirchen. Es soll daher geprüft werden, wie sie besser geschützt werden können.

Stefan Hirschberg



Gottesdienste im Seniorenheim



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

PRO SENIORE Residenz

Salzstraße 40
Montag, 02.10.; 16.10.; 20.11., 04.12.
- jeweils 10.30 Uhr

PRO VITA Seniorenpflegeheim

Leipziger Straße 119
Montag, 23.10.; 13.11.; 27.11.
- jeweils 10.30 Uhr

Betreutes Wohnen der CARITAS

Further Str. 29
Freitag, 15.09., 9.15 Uhr

AZURIT Seniorenzentrum Brühl

Untere Aktienstraße 2-4
Donnerstag, 5.10. und 2.11. - jeweils 10.00
Uhr - 10.45 Uhr

Seniorenresidenz AM KÜCHWALD

Beyerstraße 34
nach Vereinbarung

Kinder und Jugend

Krabbelgruppe 0-3 Jahre

Elke Israel
(Kontakt: über Pfarramt)
Mittwoch, 9:00 Uhr
Gemeindehaus

Spatzentreff 3-6 Jahre

Elke Israel
Dienstag, 24.10., 7.11., 21.11., 5.12.,
19.12.
jeweils 15:30-17:00 Uhr
Gemeindehaus

Kindertreff Klassen 1 - 3

Franziska Reiher
Donnerstag, 15:00-16:30 Uhr
Gemeindehaus

Kindertreff Klassen 4 - 6

Franziska Reiher
Mittwoch, 16:00-17:30 Uhr
Gemeindehaus

Junge Gemeinde

(Kontakt: jg.st.petri.schloss@gmail.com)
Mittwoch, 19:00 Uhr
Gemeindehaus



Foto: pixabay.com



Gespräch & Gebet



Evangelische Millennials (EMil) Gruppe junger Erwachsener

Inka Schmitz | Inga Hoff

Termine unter t1p.de/je-web

Kontakt: emil@sps.kirche-chemnitz.de

Ökumenisches Friedensgebet

Findet jeweils am **Mittwoch 18:00 Uhr** in der St. Petrikirche statt.

Bibelstunde

Pfarrerin Führer

Mittwoch, 04.10.; 01.11.; 06.12. (Adventsfeier)

jeweils 14:30 Uhr Gemeindehaus (Schloßplatz 7)

Besuchsdienst

nach Vereinbarung (Gemeindehaus)

Senioren

Seniorenkreis „Spätlese“

Pfarrerin Führer

Mittwoch, 18.10.; 15.11.; 06.12. (Adventsfeier)

jeweils 14.30 Uhr Gemeindehaus (Schloßplatz 7)

Seniorenchor

KMD i. R. Schmidt
nach Vereinbarung

Singen & Musizieren

Kurrende

KMD Siegfried Petri

Mittwoch, 15:30 Uhr nach Vereinbarung
Gemeindehaus

St.-Petri-Schloß-Kantorei

KMD Siegfried Petri

Dienstag, 19:30 Uhr
Gemeindehaus

Blockflötenkreis

Sabine Petri

Donnerstag, 19:45 Uhr
Gemeindehaus

Posaunenchor

Mechthild Huhn

Donnerstag, 18:00 Uhr,
Gemeindehaus





Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. St.-Petri-Schloßkirchgemeinde Chemnitz

Redaktion: Stefan Hirschberg (v. i. S. d. P.) und Team

Redaktionsanschrift: Schloßplatz 7, 09113 Chemnitz

gemeindebriefredaktion@sps.kirche-chemnitz.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 1.900 Exemplare

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 1. September 2023

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. November 2023

Sämtliche Veröffentlichungsrechte sind über den Herausgeber geklärt.

Bildnachweise:

,Bildnachweise an den Fotos, ansonsten privat außer: S. 21: Simone_ph, Gerd Altmann beide Pixabay



Pfarramt | Kirchengemeinde- und Friedhofsverwaltung

Schloßplatz 7, 09113 Chemnitz
Tel. 0371 369550 | Fax: 0371 3695512
kg.chemnitz_stpetrischloss@evlks.de

Sylvia Moosdorf, Verwaltung Pfarramt
Tel. 0371 3695521
sylvia.moosdorf@evlks.de

Ruth Findeisen, Verwaltung Pfarramt
Tel. 0371 3695515
ruth.findeisen@evlks.de

Öffnungszeiten des Pfarramts:
Dienstag 16:00–18:00 Uhr
Donnerstag 14:00–16:00 Uhr

<http://sps.kirchechemnitz.de>

Anprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Stefan Schulze, KV-Vorsitzender
stefan.schulze@sps.kirche-chemnitz.de

Frank Mannes Schmidt, Superintendent
Tel. 0371 4005621
frank.manneschmidt@evlks.de

Gabriele Führer, Pfarramtsleiterin
Tel. 0371 3695516
gabriele.fuehrer@sps.kirche-chemnitz.de
Sprechzeit: Dienstag, 17:00–18:00 Uhr
entfällt am 10.10. und 07.11.

KMD Siegfried Petri, Kirchenmusiker
Tel. 0371 4446460
siegfried.petri@sps.kirche-chemnitz.de

Franziska Reiher, Gemeindepädagogin
Tel. 0371 28306425
franziska.reiher@sps.kirche-chemnitz.de

David Weißbach, Hausmeister
Tel. 0173 6636546

Schloßfriedhof

Salzstraße 81, 09113 Chemnitz
Tel. 0371 3304819
Jens-Michael Gränitz, Friedhofsmeister
Tel. 0371 3304819

Yvonne Uhlig, Friedhofsverwaltung
Tel. 0371 3695511 oder 0179 4205078
yvonne.uhlig@evlks.de
IBAN: DE 94 3506 0190 1631 9000 26

Bankverbindungen

Verwendungszweck RT 0701
IBAN: DE 06 3506 0190 1682 0090 94

Kirchgeld
IBAN: DE 19 3506 0190 1631 9000 18

Kindergarten

Abteiweg 2, 09113 Chemnitz
Tel. 0371 3378570
kita.chemnitz-stpetrischloss@evlks.de

Nicole Warkow, Kindergartenleiterin
Maria Ettrich, Stellv. Kindergartenleiterin
Tel. 0371 3378570